

3516-22
Bad Sachsa

Isopropyläther
Methyläther / Platin
Treibstoff / Prof. Kerschmann

300)

Kell.

Herrn
Direktor Dr. Müller-Cunradi
Ludwigshafen am Rhein.

Abteilung Mineralöl
Berlin N.W. 7
Unter den Linden 78

Eb

Dr.Ri/GB

11. Mai 1943

Da-

Isopropyläther.

In einer kürzlichen Besprechung im RLM teilte Herr Mücklich mit, daß die Motoruntersuchungen mit dem Isopropyläther bestätigt hätten, daß der Isopropyläther dem Isooktan/Alkylat in der Überladefähigkeit überlegen sei. Ferner habe das RLM die früheren Bedenken gegen Isopropyläther wegen des schlechteren Heizwertes, der Wasserempfindlichkeit und der Peroxydbildung für die in Frage kommenden Konzentrationen fallen gelassen. Das RLM sei heute der Ansicht, daß der Isopropyläther eine sehr günstige nicht aromatische Komponente für die Herstellung von Flugtreibstoffen sei.

Die gleiche Mitteilung ist an das Reichsamt gegangen mit dem Wunsch, daß eine größere Menge Isopropyläther hergestellt werde, allerdings ohne Anrechnung auf die Isooktan/Alkylat-Produktion.

Wir bitten um Mitteilung, in welcher Weise Sie beabsichtigen, die Herstellung von Isopropyläther weiterzuverfolgen.

ABTEILUNG MINERALÖL

gez. Ringer

e-
-
ser

P. a. W. v. D. K. f. i. n. b.

3516-23
Bad Sachsa

Moorbirsäuren / HF-Amt / Kalku.

Hochdruckversuche
Lu 558

24.11.1942 Do/Eb

Aktennotiz.

Betr.: Benzin für DHD-Anlage Lu.

Abt. Mineralöl			
Eing. 26. NOV. 1942			
Dr. G.	Sch.	Dr. Tr.	Dr.
<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>

Für das Rohbenzin der DHD-Anlage Lu wurden bisher folgende Daten vorgeschrieben:

- S.B. 50 - 60°
- 80° 7 - 12 %
- 100° 15 - 25 %
- 120° 30 - 50 %
- 150° 70 - 85 %
- 160 mind. 90 %
- Ep. 165 - 170°
- Dest.Verl. unter 1%
- Anilinpunkt unter 50°
- Schwefel unter 0,01%
- Jodzahl unter 10 g/100 g.
- O.Z.M.M. über 56

Hiervon könnten folgende Abweichungen zugelassen werden:

- S.B. 45 - 60°
- 80° 5 - 12 %
- 100° 10 - 25 %
- 165 mind. 90%
- Ep. 165-180°

Falls % -80 und -100° am neuen unteren u. 90% am neuen oberen Grenzwert liegen:
O.Z.M.M. über 54

Eine Überschreitung des Anilinpunktes (bei kleinerem Aromatengehalt), des Schwefelgehaltes (bis 0,05%) und der Jodzahl könnten zugelassen werden, falls vorher von uns untersuchte Proben (50 Ltr., besser 1 Fass) sich als geeignet erwiesen haben.

3516-24

Bad Sobernheim

22. Okt 1941

fr. Dr. Dingem
mit W. Lill

G. Fischer

R. Lill
P.

13. Oktober 1941

822 Dr. M/Mz.

Titl.
Kontinentale Oel A.G.,
B e r l i n - W 32
Potsdamer Str. 95

Betr.: Herstellungsmöglichkeit von Russ

Wir lassen Ihnen anbei eine Zusammenstellung über die letzten 12 Monate von September 1940 - September 1941 betreffs überschüssige Gase zukommen, die in den Gruben der Concordia verbrannt werden müssen mangels regelmässiger Abnahme.

Wir haben uns überlegt, ob nicht eine nützlichere Verwendung dieser Gase zu erzielen wäre, wenn hieraus bei der Verbrennung Russ hergestellt würde. Es besteht schon in Rumänien eine Russfabrik, welche durch Verbrennung von Erdöl gas Russ herstellt in Bucşani. Eine Übersicht über die Mengen Gas, die dort verbrannt werden und die Menge Russ, die dort hergestellt wurde, geben wir Ihnen in der beiliegenden Tabelle II.

Direkte Verbrennung von Erdöl gas zur Erzeugung von Russ ist sehr unwirtschaftlich und wir glauben, dass in Deutschland auf diesem Gebiet in den letzten Jahren mehr Erfahrung gesammelt wurde und machen darum den Vorschlag, dass ein Sachverständiger auf diesem Gebiet die Verbindung mit uns aufnimmt, um Vorschläge zu machen, wie eine solche Verbrennung unserer überschüssigen Gase durchführbar ist.

Wir glauben, dass auch bei anderen grösseren Oelgesellschaften die Verwendungsmöglichkeit zur Russherstellung in Frage käme.-

Hochachtungsvoll

2 Beilagen.

Kopie: Herrn Direktor Brochhaus
" Dr. Fischer

In die Luft geblasene Gase und Messfehler
September 1940 - September 1941

m³
Grube Liliesti

G a s	Sept. 1940	Okt. 1940	Nov. 1940	Dez. 1940	Jan. 1941	Febr. 1941	März 1941	April 1941	Mai 1941	Juni 1941	Juli 1941	August 1941	Sept. 1941	Total 12 Mon. IX.40-IX.41
Reiche	3000	-	59700	-	51600	-	-	-	38000	-	-	-	-	149300
Arme	81000	2500	31800	40000	6000	-	-	47000	275300	420000	16000	128000	449500	1416100
Total	84000	2500	91500	40000	57600	-	-	47000	313300	420000	16000	128000	449500	1565400
<u>Grube Gura Ocniței</u>														
Arme	2000	115800	1000	-	973300	547600	-	5500	1800	19000	8700	20900	-	188500

Bemerkungen: Die tatsächlich geblasene Menge in Gura Ocniței für die Monate Januar und Februar 1941 war: 4800 und 11000 m³, der Rest wurde verbrannt in Flammen zum Wärmen bei den Sonden in Bohrung und Reparatur und bei den Betonierungen, die in diesen Monaten ausgeführt wurden.-

Ploesti, 11. Oktober 1941
Vls./Mz.

"A" S.A.R.
Ben Romcar
Steilung: Russ
abrik Bucşani

T a b e l l e II

über die Mengen Russ, die von der "Bata" hergestellt werden.-

Monat	Erhaltene Gase m ³	Verbrannte Gase zur Erhaltung von Russ m ³	Verbrannt in Wohnung und Motor m ³	Hergestellter Russ kg	Total-Produktion von Beginn d. Herstellung kg	Lagerbestand Ende d. Monats kg
Januar	Redevența durch St. Rom. 502.000	487.500	14.500	9.233	1.034.955	33.516
Februar	Redevența durch St. Rom. 608.000	594.000	14.000	15.000	1.050.795	49.356
März	Redevența durch St. Rom. 634.000	618.500	15.500	18.560	1.069.355	64.871
April	Redevența durch St. Rom. 799.000	786.000	15.000	21.140	1.090.495	44.694
Mai	Redevența durch St. Rom. 942.000	926.500	15.500	25.079	1.107.158	8.416
Juni	A. R. + Red. durch St. Rom. 1.142.000	1127.000	15.000	33.320	1.148.894	25.726
Juli	A. R. + Red. durch St. Rom. 1.083.000	1067.500	15.500	28.070	1.176.964	53.796
August	A. R. + Red. durch St. Rom. 1.165.000	1149.000	16.000	35.000	1.211.964	41.863

Ploesti, 10. Oktober 1941
Vls./Mz.